

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fertigte und verehrte dem Gotteshaus drei große hohe Tafeln mit schwarzen Rahmen, darin die zwölf Apostel auf Glas gemalt waren. Ferner wurde die Tafel unter unserer lieben Frauen Altar gemacht (3 fl. 30 Kr.), das ist wohl das Antependium.

Im Jahre 1671 wurde der Turm renoviert. Davon wurden drei Teile gegen Westen mit Lärchenschilden neu gedeckt, die übrigen fünf Teile ausgebessert. Die Kosten betragen 87 fl. 41 Kr. Auch am Langhaus mußten gleichzeitig Reparaturen im Betrage von 13 fl. 16 Kr. vorgenommen werden.

Feinstl ließ in diesem Jahr auch das alte „geschmückte Ecce homo-Bild“ an dem Pfeiler neben unserer lieben Frauen Altar aufrichten, das ist zwischen Priesterchor und Langhaus, und an der Außenseite („außenher“) des vermauerten Fensters ein Marienbild malen. (Agendenbuch, Blatt 18—24.)

8. Unter P. Prosper Brugmiller wurde im Jahre 1687 eine silberne übergoldete Monstranze angeschafft, die Kanzel neu gefast und mit gutem Feingold brauniert. (Agendenbuch, Blatt 27.)

9. Im Jahre 1717 wurde der Hochaltar verschönert („splendidior factus“), und zwar mit Unterstützung des Kastenbereiters (zu Burghausen) Simon Bichlmair und der ganzen Gemeinde. Das Altarbild malte neu Philippo N. (der Familienname ist nicht eingetragen) um den Betrag von 25. fl. (Agendenbuch, Bl. 27 b.)

10. Von 1719 ab fehlen ein ganzes Jahrhundert die Eintragungen in die Chronik. Die Jahreszahl 1770 auf dem Turmdach oberhalb des Ziffernblattes sagt uns, daß damals das Turmdach eingedeckt wurde.

11. Im Jahre 1785 wurde Schwand eine selbständige Pfarre, die zunächst noch von einem Chorherrn von Ranshofen besorgt wurde. Es war Ubaldo Sägmüller, der schon gegen 10 Jahre vom Stifte aus die Gottesdienste in Schwand gehalten hatte, nunmehr von 1785—1818 als ordentlicher Pfarrer in Schwand wirkte.

Im Jahre 1786 wurde die Orgel, die bisher in der St. Michaelskirche zu Ranshofen ihren Dienst ver-